

10 CC. rectificirter Holzessig wurden dreimal mit 3 Grm. kohlen-
saurem Baryt behandelt. Der ungelöste kohlen- saure Baryt forderte

- 1) 15,7 CC. Normalsalpetersäure
- 2) 15,15 „ „
- 3) 15,2 „ „

Diese abgezogen von 30,6 CC., geben das Maass der im Essig vor-
handenen Säure.

- 1) 14,9 CC. = 7,450 Proc. wasserleere Essigsäure
- 2) 15,45 „ = 7,725 „ „
- 3) 15,4 „ = 7,700 „ „

10 CC. roher Holzessig von sehr dunkler Farbe wurden in drei
Versuchen jedesmal mit 3 Grm. kohlen- saurem Baryt behandelt.

Der ungelöste kohlen- saure Baryt forderte

- 1) 13,7 CC. Normalsalpetersäure
- 2) 13,7 „ „
- 3) 13,6 „ „

Diese von 30,6 abgezogen, geben das Maass des Gehaltes an
wasserleerer Säure:

- 1) 16,9 CC. = 8,45 Proc.
- 2) 16,9 „ = 8,45 „
- 3) 17,0 „ = 8,50 „

Die Uebereinstimmung dieser Versuche unter sich ist so befriedi-
gend, dass man diese Methode bei so tief gefärbten Flüssigkeiten als
eine sehr gute ansehen muss. Der Vorthail liegt in der Anwendung
eines in Wasser unlöslichen basischen Körpers, welcher erlaubt, nach
geschehener Sättigung den Farbestoff ganz zu entfernen und die Be-
stimmung zu vollenden. Das Ganze ist eine Restmethode.

Einundzwanzigstes Capitel.

W e i n s ä u r e .

Substanz.	Formel.	Atom- gewicht.	Abzuwägen- de Menge für 1 CC. Norm.- Natr. = 1 Proc. Substanz.	1 CC. Nor- malnatron ist gleich
42) Wasserleere Weinsäure . . .	$C_4H_2O_5$	66	6,6 Grm.	0,066 Grm.
43) Krystallisirte Weinsäure . . .	$C_4H_2O_5 + HO$	75	7,5	0,075

Die krystallisirte Weinsäure hat die Formel $C_4H_2O_5 + HO = 75$.
Es sind also die CC. Normalnatron mit 0,075 zu multipliciren.

- 1) 2 Grm. kryst. Weinsäure = 26,9 CC. Normalnatron = 2,0175 Grm. Weinsäure,
2) 2 " " " = 26,9 " " = 2,0175 Grm. Weinsäure,
3) 3 " " " = 40,3 " " = 3,0225 Grm. Weinsäure.

Es ist hierbei ein kleiner Ueberschuss erhalten worden, dessen Ursache ich nicht gleich ermitteln konnte. Da aber die Differenz nur etwas über $\frac{1}{2}$ Proc. beträgt, so kommt sie in diesem Falle nicht über die einer guten Gewichtsanalyse.

Zweiundzwanzigstes Capitel.

W e i n s t e i n .

Substanz.	Formel.	Atomgewicht.	Abzuwägende Menge für 1 CC. Norm.-Natron. = 1 Proc. Substanz.	1 CC. Normalnatron ist gleich
44) Weinstein . . .	$KO + 2C_4H_2O_5 + HO$	188,11	18,811 Grm.	0,18811 Grm.

Man wägt das Weinsteinpulver ab, übergießt es in einem weiten Glase mit heissem destillirtem Wasser, setzt Lackmustinctur zu und lässt Normalnatron aus der Bürette bis zur blauen Farbe einlaufen.

Kalkfreier reiner Weinstein von Nüscheler in Zürich, in warmer Zimmerluft getrocknet.

- 1) 1 Grm. = 5,3 CC. Normalnatron,
2) 1 " = 5,3 " "
3) 2 " = 10,6 " "
4) 2 " = 10,6 " "

Da das Atomgewicht des krystallisirten Weinstein's 188,11 ist, so werden die CC. Normalnatron mit 0,18811 multiplicirt.

Es ist demnach erhalten worden:

- 1) 0,997 Grm. für 1 Grm.
2) 0,997 " " 1 "
3) 1,994 " " 2 "
4) 1,994 " " 2 "